1. Buch Moses Fortsetzung

Aufgrund der Deportation von uns durch Focus Verwaltung, Amt für soziales Wohnen (Stadt Leipzig), eventuell Ordnungsamt Leipzig, Polizei Sachsen, und OGV Kube (Amtsgericht Leipzig) (alles nur Amt) usw. Wird die Betrachtung mit den vorhandenen geringeren Ressourcen hier fortgesetzt.

02.08.2026

"*Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein zweiter Tag.*"

Für diesen Prozess verwendete das hohe Prinzip Gott einen kompletten weiteren Tag. Also auch hier wurde hart eins geteilt. Wir erwähnten es bereits non-binary als Denkweise kenn die Bibel im ersten Buch Moses so nicht.

Vers 9: "*Und Gott sprach: Es soll sich ds Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort sammeln, und es werde das Trockene*[3087] *sichtbar*[7372]*!*"

3087 Seite 1579 der Elberfelder Studienbibel wird der Gegensatz zur Wasseransammlung Meer erklärt.

7372 auf Seite 1740 der Studienbibel sehen, wahrnehmen

Als Naturbetrachtung. Und dies wird durch Vers 10 genauer bestätigt.

"*Und Gott nannte das Trockene Erde*[796,] *und die Ansammlung4801 des Wasser nannte er Meere*[3297]*.*"

Also hier wird das was sichtbar wurde "das Trockene" benannt, also es bekam sogar einen Namen: Erde. Und es hat eine Eigenschaft: es ist trocken.

Und das Andere die Ansammlung: Meere. Auch hier eine Eigenschaft von Wasser. Dabei ist zu erwähnen: Pflanzen und Tiere sind noch deklariert. Sondern:

Licht, Erde und Wasser und das drumherum. Und so sollten sie das Lesen. Das Buch liegt aber auch vollständig vor. Also sie können eventuell einen Kanisten voll nur mit Wasser füllen, um so das zu verstehen. Also hier wird das Meer als riesige Ansammlung, aber nur Wasser beschrieben.

Auch hier ein klare Trennung. Deutliche Zweisamkeiten.

Anmerkung der Elberfelder Studienbibel:

796 die materielle Erde als Fokus (Seite 1496)

4801 werden die Worte "warten", "hoffen", "sich sammeln" als schwache Verben (also leicht zu verändern mit bzw. In der Zeit) auf Seite 1643 gesetzt. Also Wasser ist in diser Erklärung eher sogar positiv besetzt. Auf das Wasser wird in der Landwirtschaft gewartet in Form des Regens oder Gieskanne. Unser Leben, also Körper hoft auf H_2O und es sammelt sich im Trinkbecher.

3297 benennt auf Seite 1588 Meer als dritten materiellen Raum. Der auch auf GAIA für Geisteswelten von Interesse ist.

11.08.2026

Wechsel zur Schlachterausgabe 2000 auf dem Kindle[1], da die Studienbibel der Elberfelder zu schwer und zu viel Platz nahm, um diese im Trolley[2] durch die Lande zu schleppen.

Nachdem Erde und Meere benannt wurde gab es die einheitliche Bewertung des hohen Prinzip "Gott".

Vers 10b (Seite 3) dieser Ausgabe:

"Und Gott sah, dass es gut war."

Also hier wieder eine Wahrnehmung, Sensorik. Es wurde geguckt, also angesehen und das Resultat was da erblickt wurde ist "gut".

Allerdings ist der dritte Tag mit weiteren Definitionen beschäftigt:

Ab Vers 11 dieser Schlachterausgabe (Verlag: Importantia Publishing, Niederlande).

"Und Gott sprach: "Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde von jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und Gott sah, dass es gut war."

Der Tag beschäftigt sich noch mit Botanik, also den Pflanzen[3]. Im Sommer 2026 war ich am Fockberg[4] in Leipzig Südvorstadt, wo ich als Kind einige Zeit lebte und die Schule (heute Immanuel Kant Schule, 104. POS zu DDR-Zeiten?).

Dort ist recht anschaulich zu sehen in diese Stadtdschungel, wieso Pflanzen im Fokus selbst beim hohen Prinzip stehen. Überall ist Gras, Gewächs und Bäume zu sehen. Fast sprichtwörtlich sehen sie vor lauter Bäume nichts erstmal anderes.

Wichtig hier die Lokalität Erde, also erst einmal das Trockene, nicht die Meere. Ob wir hier sogar weiter denken können, als der Planet Erde ist nicht verboten, aber ob dies die Kenntnis hier so bekannt ist oder nur Planet Erde ist unklar.

Nun gibt es drei Einteilungen: Gras, Gewächs und Bäume. Zudem gibt es den Zusatz der Produktion in Form von Samen und Frucht, also Informaionsverbreitung. Auch das diese unterschiedlich sind und nicht gleich "nach seiner Art".

---

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Amazon_Kindle, abgerufen am 04.10.2026.

[2] https://www.trolley.de, abgerufen am 04.10.2026.

[3] Nach Meyers Taschenlexikon (2008, ISBN 978-3-411-10139-9) Seite 99, Pflanzenkunde sehr altes Forschungsgebiet.

[4] Leipzig Südvorstadt 04275, Nähe Fockestraße / Steinstraße (https://www.openstreetmap.org/search?query=leipzig&zoom=4&minlon=-26.367187500000004&minlat=44.77793589631623&maxlon=47.28515625000001&maxlat=57.088515327886505#map=15/51.31782/12.36937, abgefragt am 07.10.2026.

Auch hier wurde wieder angesehen und für gut befunden.Und dies ist beständig, also die Erde brachte hervor, also das passiert noch heute und ohne sie, die Erde Agatha die hohle Erde oder GAIA der Mechanismus. Und damit endet der Dritte Tag.

23.08.2026

Drei Monate sind nun vergangen nach Deportation und Trennung von meiner Familie durch Eingriff von Amt. Aber nun mach Amt sich rar, also ich sitze immer noch im Schlamm und die Strandmuscheln ging nicht wieder zusammen.

Mittlerweile habe ich mir auf meinen Kindle eine Elberfelder Bibel geladen mit Kommentaren und so geht es weiter mit 1. Buch Mose und da Vers 14:

“Und Gott sprach: Es werde Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren;”

Das hohe Prinzip Gott gab eine weitere Definition bekannt am vierten Tag, wie es ab Vers 19 zu lesen ist.

Also Gott Wasser schied durch eine Ausdehnung nannte der dieser Himmel. Und dieser Himmel, als Ausdehnung erhält zugehörig Lichter, um einen Zweck zu erfüllen: den Tag von der Nacht zu scheiden. Also Scheidung ist harte Trennung. Also die Unterschiede sind so groß das der Charakter völlig anders ist.

Dazu nochmal Wikipedia[5]:

“Ist die Zeit von Sonnenaufgang bis -untergang, auch als Lichter Tag bezeichnet.”. Dazu können sie auch noch den Eintrag “Lichter Tag” lesen.

Also das bestimmende von Tag ist die Sonne, also ein Licht. Das göttliche Prinzip hat dies anders herum getätigt “Lichter”, also Mehrzahl.

Sctn. (Dr.) Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, OCRID: https://orcid.org/0000-0003-3089-3076, https://sites.google.com/view/heikowolfinfo

[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Tag, abgerufen am 23.08.2026